

1. Record Nr.	UNINA9910807201103321
Titolo	Paul Tillich im Exil // herausgegeben von Christian Danz und Werner Schussler
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : Presses de l'Universite Laval, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-055107-1
Descrizione fisica	1 online resource (418 pages)
Collana	Tillich Research, , 2192-1938 ; ; Volume 12
Classificazione	BH 2265
Disciplina	230.092
Soggetti	Theology - History - 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Between two Worlds – Paul Tillich im Exil -- Paul Tillich im Exil -- Kulturelle Netzwerke des deutschsprachigen Exils in den USA -- Interpretations of History Out of Revolution and Exile -- Frankfurter Streitkultur im Exil -- Kairos und ‚Dritte Kraft‘ -- „Die Nicht-Unterscheidung von Theorie und Praxis“ -- Für Deutschland, nicht gegen Deutschland – Paul Tillichs Sicht auf Ursachen und Funktionsweise der NS-Diktatur -- Tillich’s American Theology on the Boundary between Native and Alien Land -- Tillich and American Theology -- Tillichs New Yorker Vorlesungszyklus ‚Advanced Problems in Systematic Theology (1936–1938)‘ -- ‚The doctrine of man as the present approach to theology‘ -- Tillichs ‚existentialistic turn‘ -- Das Exil in der ‚Systematischen Theologie Paul Tillichs‘ -- Religion im Exil -- Die Tillichrezeption im deutschsprachigen Raum von 1933–1965 -- Autorenverzeichnis -- Personenregister -- Sachregister
Sommario/riassunto	For the first time, this volume examines from an interdisciplinary perspective how Paul Tillich’s experience of forced exile impacted the development of his theology and philosophy in the United States, thereby discursively combining exile research and Tillich scholarship. Paul Tillich, der 1933 in die USA emigrieren musste, war einer der prominentesten deutschen Intellektuellen im Exil in den USA. Er engagierte sich nicht nur in der 1936 gegründeten einflussreichen Organisation "Selfhelp for Emigrees from Central Europe", dessen

Vorsitzender er 15 Jahre lang war, er übernahm auch – nach der Absage von Thomas Mann – den Vorsitz des am 17. Juni 1944 gegründeten "Council for a Democratic Germany", der die unterschiedlichen politischen Gruppen der deutschen Emigranten zusammenführen sollte, um ein Programm für ein demokratisches Nachkriegsdeutschland zu entwickeln. Der Band "Paul Tillich im Exil" thematisiert erstmals den Exilanten Tillich vor dem Hintergrund neuer Quellen und unter Einbeziehung der Exilforschung. Auf diese Weise entsteht ein facettenreiches Bild der Netzwerke, in denen Tillich in dem für ihn neuen Wissenschaftsmilieu der USA seine Theologie und Philosophie ausarbeitete.
